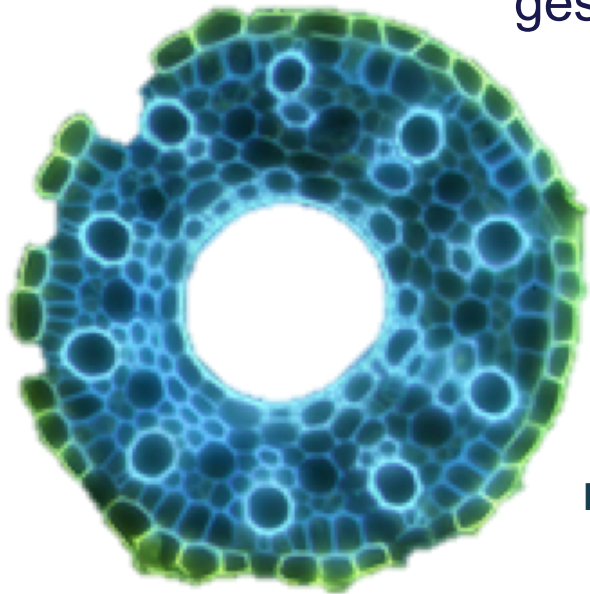


Zukunft denken – Gegenwart mitgestalten

Die Kita als Keimzelle für nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel



Vortrag zum Fachtag der ANU Bayern e.V.

„Gemeinsam in die Zukunft

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita (er-)leben“

München, 13.11.2018

Barbara Benoist-Kosler, Pädagogische Hochschule Tirol

Die Kita als Keimzelle für nachhaltige Entwicklung & gesellschaftlichen Wandel



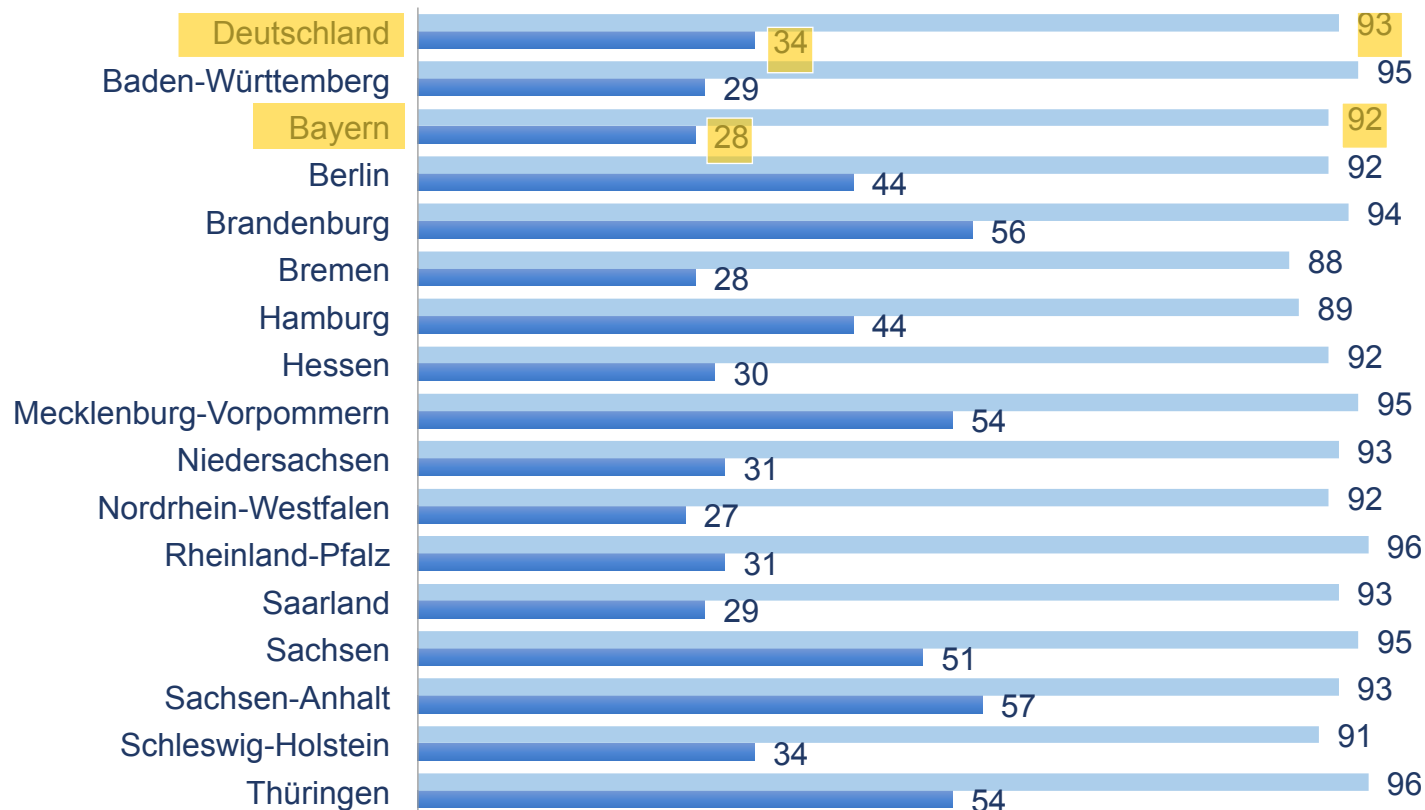
**Ausgangspunkt, allererster Anfang von etwas,
aus dem sich ein größeres Ganzes entwickelt**

www.duden.de

Anabel Jujol (2010): Intravision
2010, Nr.100713_09

Kinder in der Kita in Deutschland

- Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren

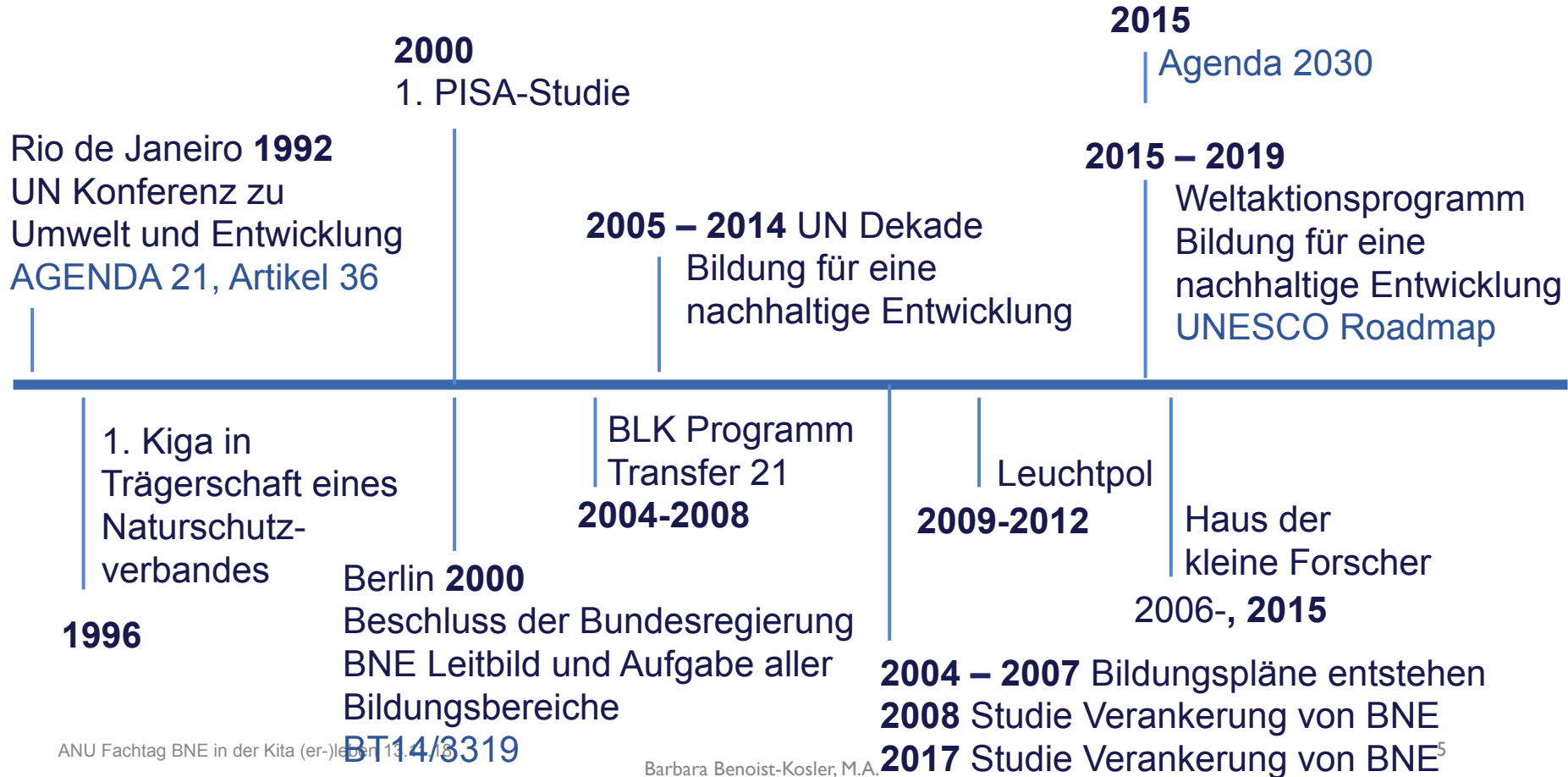


Zukunft denken – Gegenwart mitgestalten

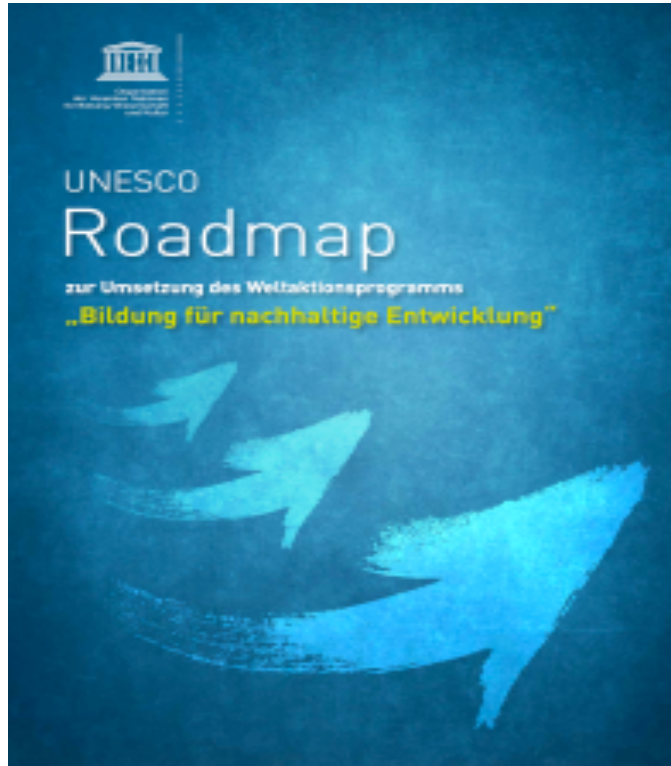
- Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung
- Die Agenda 2030 & die SDGs
- Strategien zur Verankerung von BNE in den Institutionen des Elementarbereichs
 - Die SDGs im Kindergarten
 - Roter Faden Bildung für eine nachhaltige Entwicklung



Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung



Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“



Übergeordnetes Ziel des WAP

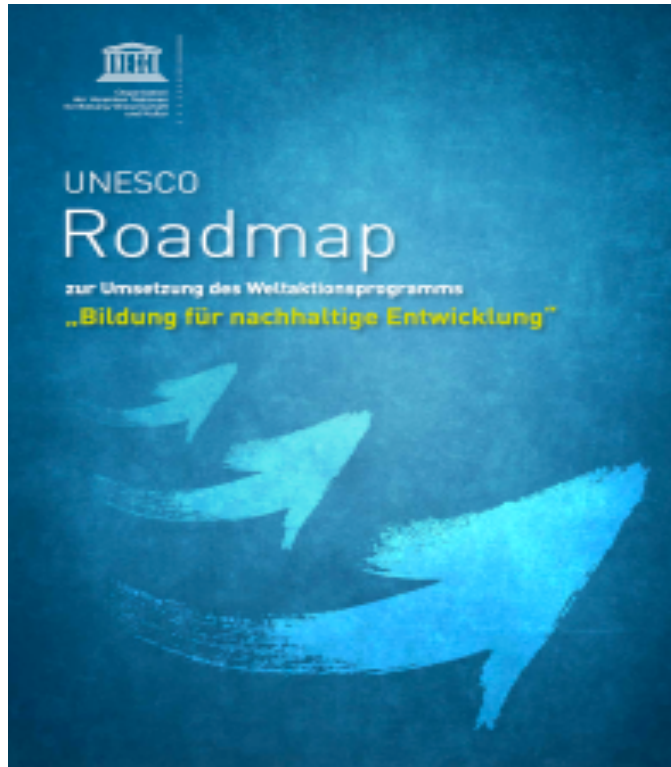
„Aktivitäten auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Bildung anzustoßen und zu intensivieren, um den Prozess hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu beschleunigen“.

zweifacher Ansatz zur Steigerung der BNE-Dynamik:

- (1) Integration der nachhaltigen Entwicklung in die Bildung
- (2) Integration der Bildung in die nachhaltige Entwicklung.

UNESCO 2014

Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“



5 Handlungsfelder

- Politische Unterstützung – Integration von BNE in „einschlägige Bereiche der Pädagogik“
 - Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen: Verankerung von Nachhaltigkeitsprinzipien in allen Bildungs- und Ausbildungskontexten
 - Kompetenzentwicklung bei Lehrenden/ ErzieherInnen und MultiplikatorInnen
 - Stärkung und Mobilisierung der Jugend
 - Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene
- UNESCO 2014

„Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“

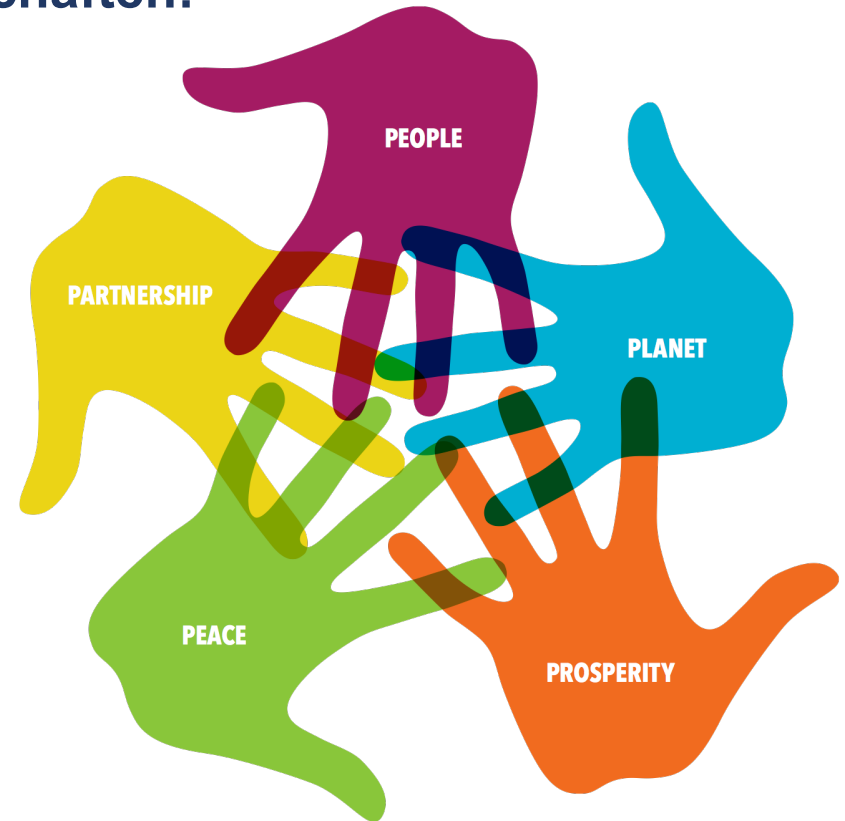


Politisches Orientierungssystem von weltweiter Gültigkeit

Die AGENDA 2030 – 5 Kernbotschaften:

Die „5 Ps“:

- **PEOPLE:** Die Würde des Menschen im Mittelpunkt
- **PLANET:** Den Planeten schützen
- **PROSPERITY:** Wohlstand für alle fördern
- **PEACE:** Frieden fördern
- **PARTNERSHIP:** Globale Partnerschaften aufbauen



17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



https://www.youtube.com/watch?time_continue=61&v=MovUr4N220

Die Vision

Stell dir eine Welt vor **OHNE ARMUT** und **OHNE HUNGER**.

Alle Menschen sind **GESUND UND WOHLAUF**, genießen **GUTE BILDUNG** und **VOLLKOMMENE GESCHLECHTERGLEICHHEIT**.

Sie haben **SAUBERES WASSER** und **SANITÄRANLAGEN**.

BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE hat mitgeholfen, überall **MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT** und **WIRTSCHAFTSWACHSTUM** zu erzeugen.

Unser Wohlstand wird befördert durch **INDUSTRIE, INNOVATION** und **GUTE INFRASTRUKTUR**, was zur **VERRINGERUNG DER UNGLEICHHEITEN** weltweit geführt hat.

Wir leben in **NACHHALTIGEN STÄDTEN** und **GEMEINDEN**, in denen **KONSUM** und **PRODUKTION IN VERANTWORTLICHER WEISE** unseren Planeten regenerieren lassen.

Wir haben in den **KLIMASCHUTZ** investiert und damit die globale Erwärmung gestoppt.

Es gibt **REICHHALTIGES LEBEN UNTER WASSER** und **BLÜHENDES, VIELFÄLTIGES LEBEN AN LAND**.

Wir genießen **FRIEDEN** und **GERECHTIGKEIT** durch **STARKE INSTITUTIONEN** und haben **Langzeit-PARTNERSCHAFTEN** gebildet zur **ERREICHUNG UNSERER GLOBALEN ZIELE**.

„Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“



**Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung
gewährleisten
und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern**

4.2 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung erhalten, damit sie auf die Grundschule vorbereitet sind

„Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“



[CC-BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/), UN

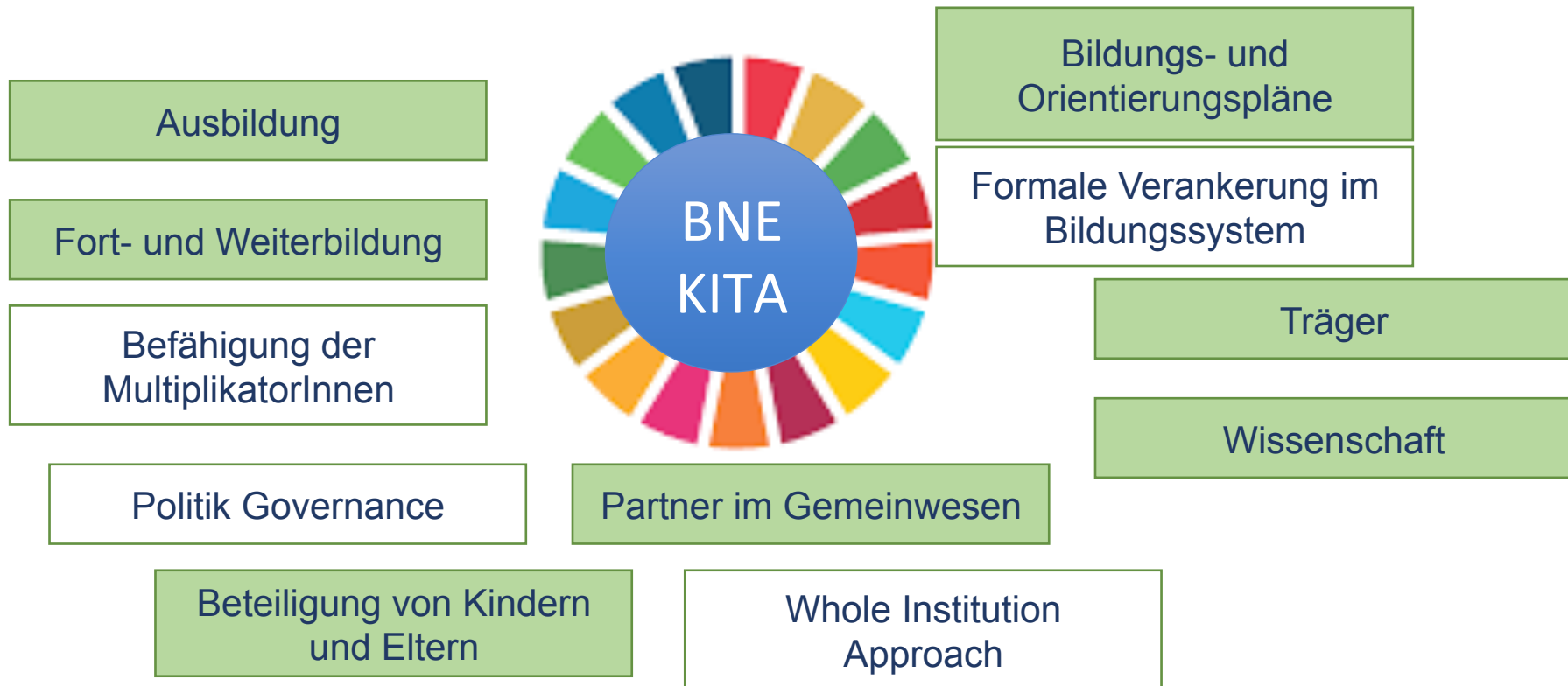
**Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung
gewährleisten
und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern**

4.7 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung



Implementierungsstrategie 4.a.
Bildungseinrichtungen schaffen und verbessern, die kinderfreundlich, sensibel gegenüber Behinderungen und gendersensibel sind sowie sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebungen für alle schaffen und verbessern

Strategien zur Verankerung & Ermöglichung von BNE in der Kita



(Bildung für) Nachhaltige Entwicklung in den Bildungs- Rahmen und Orientierungsplänen



BNE in den Studiengängen Früher Bildung / Kindheitspädagogik

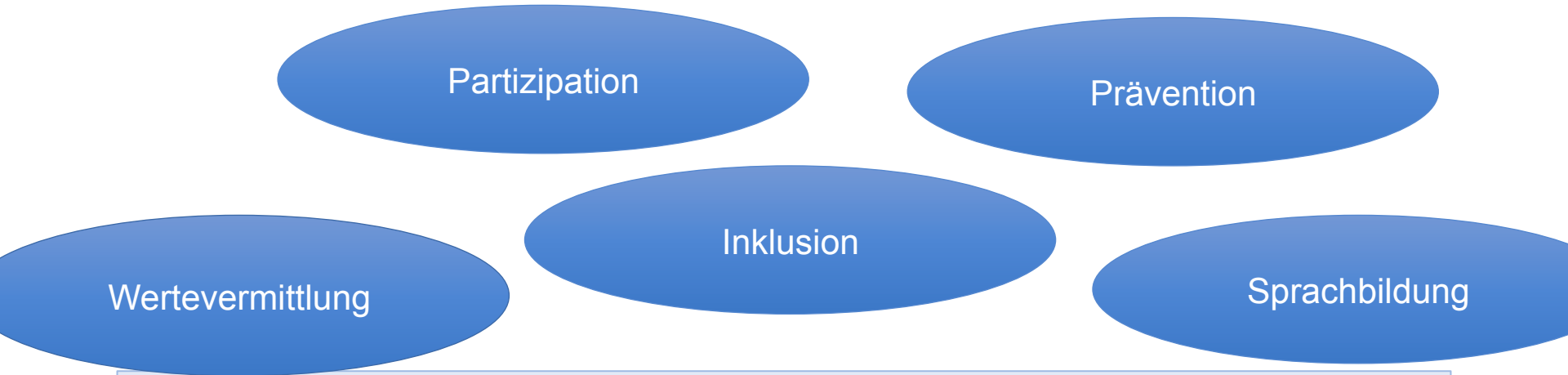
90 Studiengänge

41 Studiengänge (45,55%)
Hinweise auf BNE in den
Modulbeschreibungen

KindheitspädagogInnen leisten durch ihr professionelles Handeln einen wichtigen Beitrag, indem sie „gesellschaftliche und politische Entwicklungen kritisch reflektieren, für Menschen-/Kinderrechte, soziale Gerechtigkeit, die Wertschätzung von Diversität, die Realisierung von Inklusion und Prinzipien der Nachhaltigkeit eintreten“ (FBTS 2015, S.3)

→ Vgl. Singer-Brodowski (2018) S 48ff

BNE in den Lehrplänen der Fachschul /-akademieausbildung



„Neben die Entwicklung sozial verantwortlichen Denkens und Handelns tritt die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sozialpädagogische Fachkräfte sind fähig, das Bewusstsein für die Verantwortlichkeit zu ökologisch nachhaltigem Handeln bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu entwickeln und zu fördern“ (KMK 2017, S. 4)

Fortbildung als Strategie zur Verankerung von BNE in der Kita

- Faktoren die die Wirksamkeit begünstigen:
 - Mehrtägige Veranstaltungen
 - Theoretische Grundlagen zu BNE
 - Theorie – Praxistransfer über Praxisaufgaben
 - Dialogisch, partizipative Strukturen



→ Vgl. Benoist & Kosler (2014: S.65, S. 69; DUK (2014): S. 33;
Stoltenberg, Benoist, Kosler (2013): S. 99, Stoltenberg (2011): S. 137

ErzieherInnen als Change Agents

...die „bezeugen, dass eine Transformation zur Nachhaltigkeit möglich ist und gesellschaftliche Spielräume für die Umsetzung der entsprechenden Werte und Positionen in konkrete Handlungen existieren“ (WBGU 2011, S.84)



Erhalt der natürlichen
Lebensgrundlagen

Gerechtigkeit in dieser Einen Welt

Indem ErzieherInnen
Spielräume in der Kita nutzen um
Veränderungsprozesse zu initiieren.

- Indem sie Kindern ermöglichen
- sich mit relevanten Fragen nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen
 - Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erproben

ErzieherInnen als Change Agents

...die „bezeugen, dass eine Transformation zur Nachhaltigkeit möglich ist und gesellschaftliche Spielräume für die Umsetzung der entsprechenden Werte und Positionen in konkrete Handlungen existieren“ (WBGU 2011, S.84)



Erhalt der natürlichen
Lebensgrundlagen

Gerechtigkeit in dieser Einen Welt

- Indem ErzieherInnen
- ihr Wissen und ihre Erfahrung teilen,
 - Eltern als Erziehungs- und Bildungspartner verstehen
 - mit anderen Kooperieren,
 - ExpertInnen einbeziehen,
(Benoist & Kosler 2014)

Kinder als Akteure einer nachhaltigen Entwicklung?



Die Rechte des Kindes

UN-Kinderrechtskonvention

Artikel 12 [Berücksichtigung des Kinderwillens]

(1) Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

Artikel 13 [Meinungs- und Informationsfreiheit]

(1) Das Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, ungeachtet der Staatsgrenzen Informationen und Gedankengut jeder Art in Wort, Schrift oder Druck, durch Kunstwerke oder andere vom Kind gewählte Mittel sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.

EU-Grundrechtecharta (2009)

Artikel 24 [Rechte des Kindes]

(1) Kinder haben Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge, die für ihr Wohlergehen notwendig sind. Sie können ihre Meinung frei äußern. Ihre Meinung wird in den Angelegenheiten, die sie betreffen, in einer ihrem Alter und ihrem Reifegrad entsprechenden Weise berücksichtigt.

(2) Bei allen Kinder betreffenden Maßnahmen öffentlicher oder privater Einrichtungen muss das Wohl des Kindes eine vorrangige Erwägung sein.

Kinder als Akteure einer nachhaltigen Entwicklung?

«Die Entwicklung von Denken und Fühlen im Kindesalter ist die Grundlage für die spätere Entwicklung von vernetztem Denken, abwägendem Urteilen, Verantwortungsbewusstsein, einem Sinn für Fairness und für Verständnis und Toleranz»

*Prof. Dr. Norbert Herschkowitz,
Kinderarzt und Hirnforscher*



Kinder als Akteure einer nachhaltigen Entwicklung?

- Kinder machen sich Gedanken über die Welt
- Kinder wollen sich mit der Welt auseinandersetzen
- Kinder sind kompetente Wesen, die in der Lage sind komplexe Probleme zu lösen
- Kinder brauchen dazu alltägliche Erfahrungswelten und ein Gegenüber
- Kinder brauchen UnterstützerInnen



Die SDGs in der Kita



1 KEINE
ARMUT



4,4 Millionen Kinder in Deutschland sind arm oder von Armut bedroht
St Martin - mehr als Anlass zum Laternen basteln
Philosophierunde zu Glück, Arm und Reich sein, Empathiefähigkeit
Ein Gefühl dafür entwickeln, was es heißt arm, bzw. reich zu sein
Sich mit verschiedenen Lebenssituationen auseinandersetzen

2 KEIN
HUNGER



Kein Kind darf im Kindergarten Hunger oder Durst haben!
Wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln. Essen als Ritual
Wo kommen unsere Lebensmittel her? Wo kaufen wir ein? Wie
gehen wir mit Resten um?
Teilen – Verschenken –
Dankbar sein
Biodiversität erfahren





3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Wie fühlt es sich an krank zu sein? Was tut mir gut wenn ich krank bin?

Wann fühle ich mich wohl? Was kann ich tun um gesund zu bleiben und mich wohl zu fühlen? Wie kann ich beitragen, dass andere gesund bleiben, sich wohl fühlen?

Im Team reflektieren, mit Eltern ins Gespräch kommen, welche Bildungsgelegenheiten die Kita bietet und wohin der Weg gehen könnte

Kinder in ihrem Lernen unterstützen und begleiten, Lernmethodische Kompetenz stärken

Gendersensible Sprache, Auswahl der Spiel-Materialien, Projektarbeit

Vorurteilsbewusste Beobachtung

Solidarität, Empathie und Wertschätzung

Kooperationswillen der Kinder unterstützen

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT





Umgang mit Wasser in der Einrichtung (inkl Reinigungsmittel...)
Nutzung von Brauchwasser
„Wo geht der Pipi hin?“ „Wie funktioniert ne Waschmaschine“
Wasserkreislauf, Ökosystem Wasser, Pflanzenklärwerk, Besuch in
der Kläranlage
Virtuelles Wasser





Energiesparmaßnahmen in der Einrichtung
Bildungsgelegenheiten zu regenerativen Energiequellen
Bezug von Wind, Wasser, Sonne auch zur Energiegewinnung
Engagement und Kooperation in der Kommune



ANU Fachtag BNE in der Kita (er-)leben 13.11.18



Barbara Benoist-Kosler, M.A.

8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



Diversität und Inklusion im Team

Reflexion der Zusammenarbeit und Betriebsführung mit dem Träger
Empathie und Wertschätzung gegenüber der Arbeit anderer
Berufe/Arbeit kennenlernen, Verantwortung / Mitarbeit in der
KigaGemeinschaft, Reise eines T-Shirts (Bilderbuch)

9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



Stärkung lokaler Strukturen, Rolle der Kita in der Kommune

Ein Tag ohne Strom, Mobilität,

Früher-Heute

Denken handeln in Alternativen, Naturtage, Waldwochen

Zukunftsmusik malen, Erfinderwerkstatt

Bewusstsein für Fairness, Ungleichheit, Ungerechtigkeit
Solidarität und Kooperationsbereitschaft unterstützen,
im Gespräch sein, Verhalten und Gefühle reflektieren

10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



Engagement und Präsenz in der Kommune,
Angebote in der Kommune nutzen
Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen, Dienstleistern,
Struktur und System der Kommune erkunden, Demokratie erleben
Mobilität und Leben im Stadtteil erkunden

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



Umweltschutzmaßnahmen in der Kita prüfen
Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensstil und Gewohnheiten
Tauschen – teilen , second hand
Kreisläufe und Produktionswege erkunden und nachvollziehen
Upcycling, Recycling, Abfallvermeidung

12 VERANTWORT-
UNGSVOLLER
KONSUM UND
PRODUKTION





Klimaschutzmaßnahmen in der Kita mit Träger, Kindern und Eltern
Engagement der Kommune kennen und mittragen
Klimaschutzmeilen und andere Projekte unterstützen



Lieferquellen Lebensmittel prüfen
Eintauchen in das Meer als Bildungsthema in allen Facetten
Regelmäßige Naturtage
Besuch im Museum, Zoo, ...in Projekt einbinden
Aquarium



Naturnahe Außenraumgestaltung
Biodiversität,
Ökosysteme kennenlernen und erfahren
Regelmäßige Naturtage

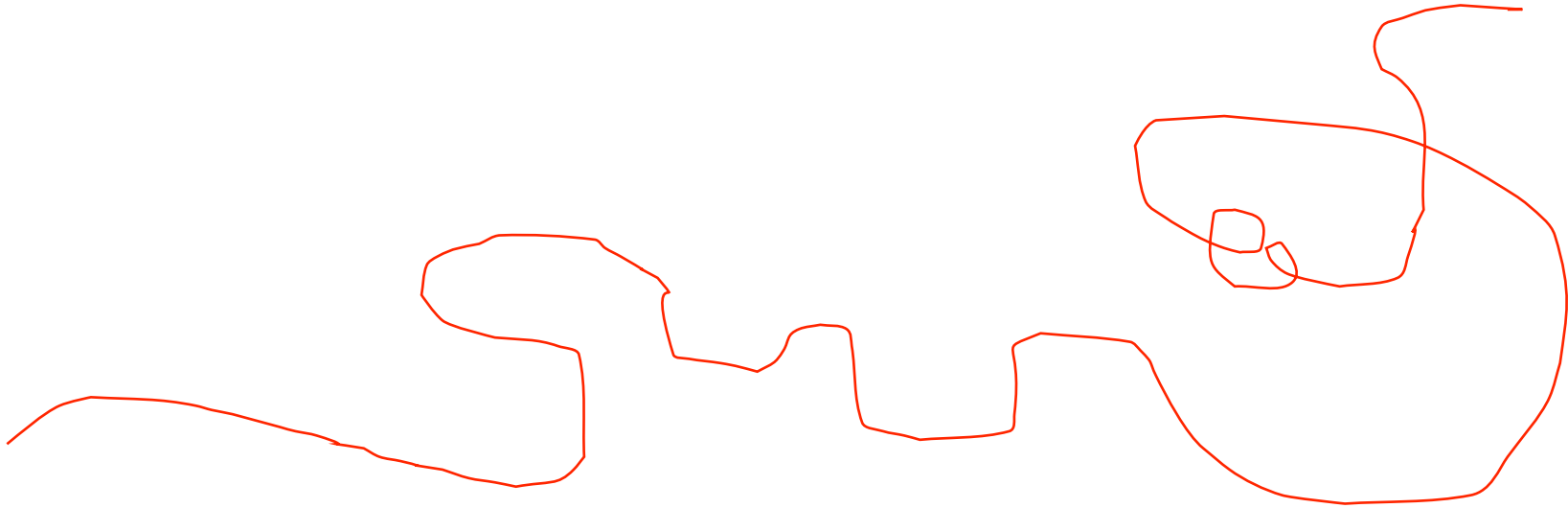


Wertschätzende Kultur des Umgangs miteinander
Konstruktive Konfliktlösung
Offensive Auseinandersetzung mit Waffen, Kämpfen als Teil
kindlicher Entwicklung
Kinderrechte als Bildungsanlass

Kooperative Spielformen unterstützen und –Materialien bereitstellen
Kooperationen mit „Gleichgesinnten“ eingehen
Sich in Arbeitskreisen / Foren engagieren

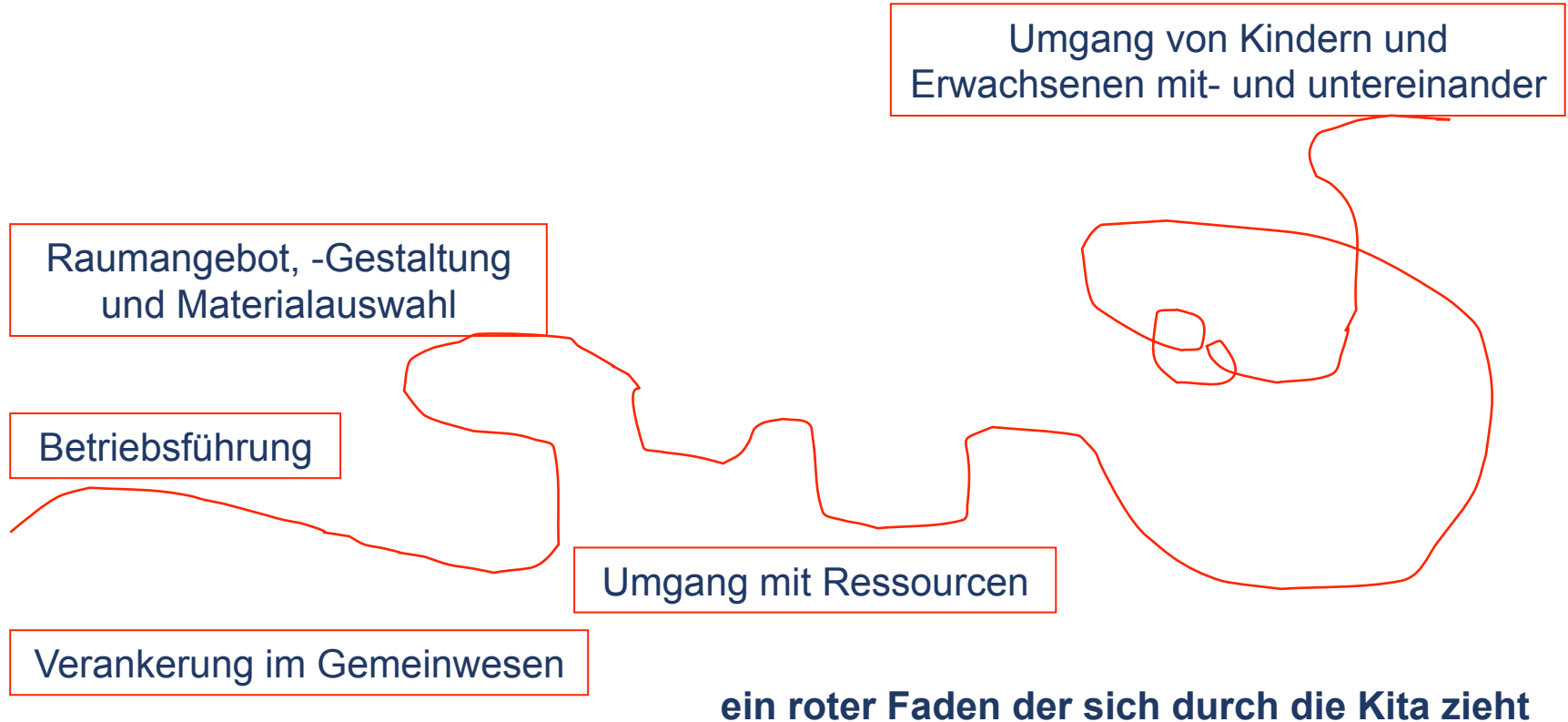


Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ...



ein roter Faden der sich durch die Kita zieht

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ...



ein roter Faden der sich durch die Kita zieht

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ...





**Das Gras wächst nicht schneller,
auch wenn man daran zieht!**

Chinesische Weisheit

LITERATUR

- Arnold, Marie-Therese; Carnap, Anna; Bormann, Inka (2016). Bestandsaufnahme zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bildungs- und Lehrplänen. Bericht im Auftrag der Stiftung Haus der kleinen Forscher. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Benoist, B.; Kosler Thorsten (2014). Erzieherinnen als Change Agents. Bildung für nachhaltige Entwicklung als Beitrag zur Professionalisierung im Elementarbereich. In Forum Umweltbildung Umweltdachverband GmbH: Krisen- und Transformationszenarios. Frühkindpädagogik, Resilienz & Weltaktionsprogramm (S. 64-71). Wien
- Deutsche UNESCO Kommission (Hrsg.) (2015). UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms. Deutsche Übersetzung. Bonn
- Singer-Brodowski (2018): Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Frühkindlichen Bildung. In: Brock, A.; de Haan, G.; Etzkorn, N.; Singer-Brodowski, M. (Hrsg.): Wegmarken zur Transformation. Nationales Monitoring von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Verlag Barbara Budrich: Opladen, Berlin, Toronto. S. 35-65
- Stoltenberg, Ute/Benoist, Barbara/Kosler, Thorsten (2013): Modellprojekte verändern die Bildungslandschaft: Am Beispiel des Projekts Leuchtpol. Bad Homburg v. d. H.: VAS
- Stoltenberg (2011): Kita 21 – Die Zukunftsgestalter. Berlin: Oekom
- Stoltenberg, Ute (2008): Bildungspläne im Elementarbereich. Ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung? Bonn: Deutsche UNESCO Kommission
- WBGU (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen) (2011): Hauptgutachten. Welt im Wandel Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Berlin